

Pressemitteilung

Kunst- und Kulturhof Alt-Keyenberg: Mitmalaktion zum Start in den Sommer

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler lädt die Bürgerschaft zur „Mitmach- und Mitmalaktion“ ein / Vier Wochenenden im Juni und Juli: Start in den Sommer mit Projekt für Groß und Klein / Keine Anmeldung erforderlich

Erkelenz, 21. Mai 2026. Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler startet auf dem entstehenden Kunst- und Kulturhof in Alt-Keyenberg mit einer gemeinsamen Mitmalaktion in den Sommer: An vier Wochenenden im Juni und Juli können Interessierte am Keyenberger Markt Elemente gestalten, die für einige Wochen vor der Fassade des historischen Hofes installiert werden – getreu dem Motto „Keyenberg wird bunt“. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Aktionskunst-Team „Experimentellerrand“ aus Aachen durchgeführt. Teilnehmen kann jede und jeder ohne Anmeldung – egal ob für einige Stunden oder einen ganzen Tag. Auch Familien sind herzlich willkommen. Materialien werden vom Projektteam gestellt.

Installationen am neuen Kunst- und Kulturhof gemeinsam gestalten

Die Veranstaltung findet an folgenden Tagen jeweils zwischen 11 und 17 Uhr statt: 7., 13./14., 28. Juni sowie 4./5. Juli 2026. An diesen Wochenenden werden einzelne Motive für verschiedene Elemente gemeinsam durch die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger bemalt. Diese Elemente werden temporär an einem Holzständerwerk vor der Fassade des Hofes an der Borschemicher Straße 3 installiert, den der Zweckverband erwerben und umbauen wird. So entsteht für kurze Zeit ein farbenfroher Treffpunkt dort, wo künftig regelmäßig Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Kunst- und Kulturlandschaft Garzweiler“ des Zweckverbandes stattfinden werden.

Gemeinschaft in den Dörfern stärken

Das Projekt des Zweckverbandes LANDFOLGE Garzweiler wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Land NRW gefördert. Es setzt auf eine künstlerische und kulturelle Auseinandersetzung mit dem anstehenden Strukturwandel und dem Verhältnis von Mensch und Natur. Eine wachsende Zahl von Kunstwerken in den

Orten am Tagebaurand und im direkten Umfeld des Tagebaus soll künftig die Veränderungen der Landschaft erfahrbar machen. Dazu werden künftig Künstlerinnen und Künstler nach Alt-Keyenberg eingeladen, dort zu arbeiten. Ergänzend sind kulturelle Veranstaltungen in den Orten am Tagebaurand geplant.

Ein zentrales Anliegen des gesamten Projektes ist die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Engagierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie lokale Vereine und Organisationen werden in die Veranstaltungen und das geplante Programm einbezogen – von der Ideenentwicklung bis zur Umsetzung.

Gemeinsame Mitmach- und Mitmalaktion

Kunst- und Kulturhof Alt-Keyenberg

Borschemicher Straße 3 (ab 1. Juli: Keyenberger Promenade 3)

7., 13./14., 28. Juni sowie 4./5. Juli 2026 zwischen 11 und 17 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wird von den Städten Mönchengladbach, Bedburg, Erkelenz, Grevenbroich, Jüchen sowie der Landgemeinde Titz getragen. Der interkommunale Verband umfasst damit ein Gebiet, in dem mehr als 440.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Vorstandsvorsteher ist Stephan Muckel, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband wurde 2017 gegründet und bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau sowie Infrastruktur. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Darüber hinaus unterstützt der Zweckverband die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz

Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86

Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

